



GLÜCKLICHES ENDE einer unendlich anmutenden Geschichte: Das von Anwohnern und Forbacher Kommunalpolitikern aller Fraktionen stets als „Schandfleck“ bezeichnete ehemalige Kurhaus Herzenwies gehört der Vergangenheit an. Im März hatte die Baubehörde des Landkreises der Ruine Einsturzgefahr attestiert und eine Abbruchanordnung „mit Sofortvollzug“ gestellt. Mit dreimonatiger Verzögerung ist die Eigentümerin des Gebäudes, die Sparkasse Rastatt-Gernsbach, dieser Verpflichtung nun nachgekommen. Das seit Jahren leerstehende Kurhaus brannte in seiner wechselhaften Geschichte nicht weniger als siebenmal, die Feuerwehr war jedoch jeweils rechtzeitig zur

Stelle. Der Zahn der Zeit sorgte letztlich für den Abriss, nachdem die Verhandlungen zwischen der Sparkasse, der Gemeinde Forbach und einem potenziellen Investor nicht vorankamen. Unsere Bilderreihe zeigt den Ablauf der Arbeiten. Am 7. Juni begann ein Karlsruher Abbruchunternehmen mit der Entsorgung von asbestbelastetem Material. Anschließend ging es dem alten Gemäuer an den Kraken, ehe in dieser Woche die letzte in Fassade zur Landstraße hin eingerissen wurde. Neben dem Abriss des Gebäudes erfüllte sich auch ein weiterer Wunsch vieler Herzenwieser Anwohner: Die alte Kastanie im Hof überlebte den Tod ihres Nachbarn unbeschädigt. gk/Fotos: pr.